

anderen Bruderländer. Diese Erfahrungen besagen, daß nur die konsequente und strikte Verwirklichung der marxistisch-leninistischen Lehre den Triumph der sozialistischen Ideale gewährleistet. Es gibt keinen anderen Weg, und jede Abweichung von unserer revolutionären Lehre zieht verhängnisvolle Folgen nach sich. Das bezeugt insbesondere die bittere Lehre Chinas, wo es zu groben Entstellungen der Prinzipien des wissenschaftlichen Sozialismus kam.

Teure Genossen! Die letzten Monate sind reich an bedeutenden politischen Ereignissen von internationaler Tragweite. Ich meine den XXVI. Parteitag der KPdSU, den XII. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei, den XVI. Parteitag der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei und den X. Parteitag der SED. Diese Parteitage waren und sind eine Demonstration der Einheit und Stärke der großen Gemeinschaft der sozialistischen Bruderländer, der internationalen kommunistischen Bewegung. (Starker Beifall.) Wenn man die Dokumente der Parteitage der Bruderparteien studiert, kann man ohne weiteres erkennen, daß bei allem Reichtum der Wege und Formen des sozialistischen Aufbaus unter unterschiedlichen nationalen und historischen Bedingungen seine grundlegenden Gesetzmäßigkeiten die gleichen sind. Eine Garantie für den Erfolg unserer Arbeit sah Lenin in der bedingungslosen Treue zu den grundlegenden Prinzipien des Kommunismus und in einer solchen Anwendung dieser Prinzipien, „bei der diese Prinzipien *im einzelnen richtig modifiziert* und den nationalen und nationalstaatlichen Verschiedenheiten richtig angepaßt, auf sie richtig angewandt werden“¹. Gerade diese Linie kommt deutlich in der Gesamtrichtung der Innen- und Außenpolitik der DDR und der anderen Bruderländer zum Ausdruck. (Beifall.)

Tiefe Befriedigung erweckt bei uns die Tatsache, daß sowohl der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der SED als auch die gesamte Atmosphäre eures Parteitages von den Ideen der brüderlichen Solidarität unserer Völker und der allseitigen Zusammenarbeit der SED und der KPdSU durchdrungen sind, daß die Kommunisten der DDR die Freundschaft unserer Parteien und Länder hoch schätzen und sich bemühen, wie auch unsere Partei und unser Volk, alles für ihre Festigung und Entwicklung zu tun.

Diese Freundschaft verkörpert sich heute in den breit entwickelten Beziehungen zwischen unseren Ländern in allen Bereichen der gesellschaftlichen Tätigkeit. (Starker Beifall.) Die Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik wurde längst zu einem wichtigen Mittel bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der DDR und der Sowjetunion.

Die Sowjetunion und die Deutsche Demokratische Republik, die im Rahmen des RGW und der Organisation des Warschauer Vertrages aktiv Zusammenwirken, führen gemeinsam mit den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft einen konse-

1 V. I. Lenin: Der »linke Radikalismus«, die Kinderkrankheit im Kommunismus. In: Werke. Rd. 31. S. 79.